

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Die Unternehmensinsolvenzen in der Stadt Neuss im Jahr 2007

Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Neuss mit 79 beantragten Verfahren rückläufig. Deutlicher Anstieg bei der Zahl der betroffenen Beschäftigten auf 884 Personen. Ebenfalls Zunahme bei den voraussichtlichen Forderungen auf 45 Mio. Euro (+ 83 %).

Das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW hat die Jahresergebnisse 2007 der Insolvenzstatistik für die Stadt Neuss vorgelegt.

Danach ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in der Stadt Neuss zurückgegangen. Im Jahr 2007 hat es 79 beantragte Insolvenzverfahren von Unternehmen gegeben. Dies waren - 12 oder - 13,2 % weniger als 2006. 24 Verfahren (- 14,3 %) wurden mangels Masse abgewiesen. In 55 Fällen (- 12,7 %) wurde das Verfahren eröffnet. Die Zahl der durch Insolvenzen betroffenen Arbeitnehmer erhöhte sich deutlich um + 678 auf 884 Personen. Ursache hierfür ist im wesentlichen die Insolvenz eines bundesweit tätigen Anbieters von technischen Dienstleistungen im Datenverarbeitungs- und Kopierbereich. Die voraussichtlichen Forderungen aus den Insolvenz-

verfahren insgesamt beliefen sich im Jahr 2007 auf 44,9 Mio. Euro (+ 83,3 %).

Ein Vergleich der Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen in Neuss mit denen in Nordrhein-Westfalen zeigt Unterschiede, aber auch Ähnlichkeiten. Landesweit nahm die Zahl der Unternehmensinsolvenzen um - 15,4 % ab, die Zahl der eröffneten Verfahren sank um - 11,0 % und die der mangels Masse abgewiesenen um - 26,1 %. In Neuss lagen diese Veränderungsdaten auf vergleichbarem Niveau. Bei den von der Insolvenz der Unternehmen betroffenen Beschäftigten und den voraussichtlichen Forderungen war der Zuwachs in Neuss durch die Insolvenz des Dienstleistungsanbieters erheblich höher als im Landesdurchschnitt.

Insolvenzen von Unternehmen im Zeitvergleich

		beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtl. Forderungen in 1.000 €
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt		
Stadt Neuss	2001	33	23	56	409	47.454
	2002	57	19	76	978	60.292
	2003	58	27	85	338	43.879
	2004	70	17	87	202	30.091
	2005	64	28	92	301	275.486
	2006	63 r	28 r	91 r	206 r	24.512 r
	2007	55	24	79	884	44.933
	Differenz	absolut	- 8	- 4	- 12	+ 678
2007 zu 2006	in %	- 12,7	- 14,3	- 13,2	+ 329,1	+ 83,3
NRW	2001	3.309	3.222	6.531	45.414	5.822.560
	2002	6.183	3.187	9.370	68.959	11.289.223
	2003	7.525	3.868	11.393	65.063	9.961.508
	2004	8.102	3.910	12.012	50.825	7.145.752
	2005	7.441	3.317	10.758	46.648	5.570.122
	2006	7.857 r	3.227 r	11.084 r	27.608 r	6.338.739 r
	2007	6.990	2.384	9.374	41.729	6.588.366
	Differenz	absolut	- 867	- 843	- 1.710	+ 14.121
2007 zu 2006	in %	- 11,0	- 26,1	- 15,4	+ 51,1	+ 3,9

Quelle: Sonderauswertung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW aus der Insolvenzstatistik

Tabelle: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle

r: Daten wurden vom LDS korrigiert



Die Betrachtung der Struktur der Insolvenzen zeigt, dass knapp ein Drittel der Betriebe im Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern“, jeweils 17,7 % in den Bereichen Baugewerbe und Gastgewerbe und 16,5 % im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung angesiedelt war. Drei Viertel der von Insolvenz betroffenen Arbeitnehmer waren im Bereich „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“ und 10,6 % im Baugewerbe tätig.

Die voraussichtlichen Forderungen waren mit 27,2 Mio. Euro (60,5 %) vorrangig im Bereich „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“ entstanden. Der Wirt-

schaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern“ folgte mit 6,3 Mio. Euro (14,1 %).

Einzelunternehmen, freie Berufe und Kleingewerbetreibende stellten 63,3 % der insolventen Unternehmen. Jedes dritte insolvente Unternehmen war eine GmbH. Bei den GmbH's waren auch fast alle betroffenen Arbeitnehmer (797 Personen oder 90,2 %) und die höchsten voraussichtlichen Forderungen (33,7 Mio. Euro oder 75,0 %) angesiedelt. Bei den sonstigen Betrieben, unter denen sich auch Personengesellschaften wie OHG, GbR befanden, gab es nur vier insolvente Unternehmen mit 19 betroffenen Arbeitnehmern und mit 1,0 Mio. Euro voraussichtlichen Forderungen.

Insolvenzen von Unternehmen in der Stadt Neuss Jahresergebnis 2007

	Insolvenzen		betroffene Arbeitnehmer		Voraussichtl. Forderungen in 1.000 €	
	Absolut	in %	Absolut	in %	Absolut	in %
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	4	5,1	18	2,0	921	2,0
Baugewerbe	14	17,7	94	10,6	3.928	8,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	24	30,4	22	2,5	6.336	14,1
Gastgewerbe	14	17,7	39	4,4	1.747	3,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	16,5	52	5,9	4.536	10,1
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	6	7,6	656	74,2	27.190	60,5
Sonstige	4	5,1	3	0,3	275	0,6
Insgesamt	79	100,0	884	100,0	44.933	100,0
nach Rechtsformen						
GmbH	25	31,6	797	90,2	33.700	75,0
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	50	63,3	68	7,7	10.222	22,7
Sonstige	4	5,1	19	2,1	1.012	2,3
Insgesamt	79	100,0	884	100,0	44.934	100,0
nach dem Alter der Unternehmen						
unter 3 Jahre alt	11	13,9	26	2,9	2.291	5,1
3 bis unter 8 Jahre alt	34	43,0	135	15,3	7.844	17,5
8 Jahre und älter	33	41,8	723	81,8	34.572	76,9
unbekannt	1	1,3	-	-	226	0,5
Insgesamt	79	100,0	884	100,0	44.933	100,0

Quelle: Sonderauswertung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW aus der Insolvenzstatistik
Tabelle: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle

13,9 % der insolventen Unternehmen im Jahr 2007 waren weniger als drei Jahre alt. Sie beschäftigten 2,9 % der von Insolvenz betroffenen Arbeitnehmer und vereinten mit 2,3 Mio. Euro 5,1 % der voraussichtlichen Forderungen aus den Insolvenzverfahren auf sich. 43,0 % der Betriebe waren 3 bis unter 8 Jahre alt. Hier gab es 135 betroffene Arbeitnehmer und mit 7,8 Mio.

Euro 17,5 % Anteil an den Forderungen. 41,8 % der insolventen Betriebe waren 8 Jahre und älter. Sie stellten 81,8 % der durch Insolvenz betroffenen Arbeitnehmer (723 Personen) und 76,9 % der voraussichtlichen Forderungen (34,6 Mio. Euro). Bei nur einem der insolventen Unternehmen war das Alter unbekannt.